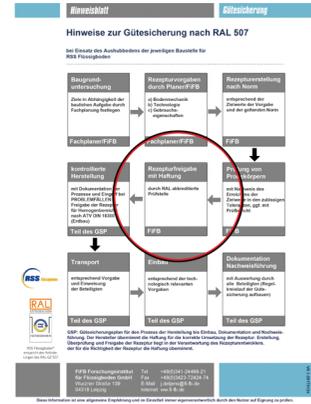


Rezeptureinstellung als Teil der Gütesicherung

Im Vorfeld

Bevor einer unserer Mitarbeiter die Rezeptureinstellung vornimmt, muss eine vorläufige Rezeptur vorliegen. Diese vorläufige Rezeptur wird durch uns oder die Logic Logistic Engineering GmbH im Vorfeld auf Grundlage von Rezepturspezifikation, Fachplanung, technische, technologische und/oder logistische Konzepte erstellt. Es werden Rezepturansätze zum Erreichen der Sollwerte angesetzt und der Flüssigboden wird geprüft. Nach Wertung der Prüfergebnisse erfolgt die Erstellung einer vorläufigen Rezeptur in Papierform. Der Rezeptureinsteller des FiFB ist über die gewünschten Eigenschaften des Flüssigbodens informiert. Er kennt die Prüfergebnisse aller durchgeführten Voruntersuchungen und führt die vorläufige Rezeptur in Papierform mit sich.



Hinweisblatt Gütesicherung

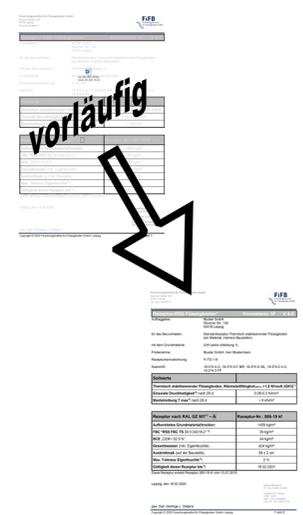
Auf dem Mischplatz

Ziel der Rezeptureinstellung ist es, die Flüssigbodenherstellung vom kleinen Labormaßstab auf die Herstellung mittels Baustellen-technik umzusetzen. Dabei ist nicht nur die Technik zu berücksichtigen, sondern ggf. sind Anpassungen auf tatsächlich eingesetzte Technologien, logistische Abweichungen oder Bodenänderungen zu berücksichtigen. Sind die Abweichungen zu groß, ist ggf. eine Neuerstellung der Rezepturen erforderlich. Stimmen die bei der Erstellung der vorläufigen Rezeptur genutzten Ausgangsmaterialien nicht mit denen auf dem Mischplatz überein, ist entsprechend Gütesicherungsplan zu handeln. Die Rezeptureinstellung ist Teil der Gütesicherung.

Die Rezeptureinstellung erfolgt auf dem Mischplatz in enger Zusammenarbeit mit dem Mischmeister bzw. dem Gütesicherungsbeauftragten. Bei jeder Rezeptureinstellung sind Prüfkörper der eingestellten Rezeptur zu nehmen und entsprechend Prüfschema zu prüfen. Dieses ist auch erforderlich, wenn sich die Rezeptur zur vorläufigen Rezeptur nicht ändert. Bei erfahrenen Herstellern kann die Rezeptureinstellung nach Vorgabe des FiFB auch telefonisch erfolgen. Auch im Falle einer telefonischen Rezeptureinstellung sind durch den Hersteller Prüfkörper zu entnehmen und dem FiFB zukommen zu lassen.

Angepaßte Rezeptur

Nachdem die während der Rezeptureinstellung entnommenen Prüfkörper entsprechend der Sollwerte geprüft wurden, erhält der Hersteller eine „angepaßte Rezeptur“ in Papierform. Diese Prüfungen erfolgen in der Regel nach 28 Tagen. Bei jeder Rezepturänderung sind Prüfkörper der eingestellten Rezeptur zu nehmen und entsprechend Prüfschema oder Gütesicherungsplan zu prüfen. Jede Rezeptur entsteht aus einer punktuellen Betrachtung des Bodens und ist nur für den überprüften Boden/Flüssigboden gültig.



FiFB Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH
 Wurzner Straße 139
 04318 Leipzig
 Tel +49(0)341-24469-21
 Fax +49(0)341-2446932
 E-Mail j.detjens@fi-fb.de
 Internet www.fi-fb.de